



◆ Vereint
wahre Größe
auf kleinstem
Raum – das
Strandhäuschen am See

URLESBERGER

Klein und doch ganz groß

Wie man einer außergewöhnlich kleinen Bauaufgabe gute Architektur angedeihen lassen kann, demonstriert das kleinste Penthäuschen, die Swimming Lodge, am Wörthersee.

Der Bestand bot die Möglichkeit, auf einem 100 Quadratmeter kleinen Seegrundstück ein sieben Meter langes und drei Meter breites Strandhaus zu errichten. Bei einer Nutzfläche von 21 Quadratmetern könnte man annehmen, dass es sich um eine größere Umkleidekabine handelt, die Stauraum für Klappstühle, Klapptische und allfällige Badeutensilien bietet. Die „Bauherren“, eine in Graz beheimatete vierköpfige Familie, hatten aber mehr vor: Ein Ferien-domizil, in dem sie ihren Sommerurlaub verbringen konnten.

„Da die Eltern eine Einraumlösung ablehnten – die Kids sollten abends im eigenen Zimmer abtauchen-wollen-können – musste eine andere Lösung gefunden werden, die neben einem Wohn-Schlafzimmer auch eine Küche, ein Badezimmer sowie ein Kinderzimmer vorsah“, erklärt Architekt Jörg Urlesberger und vermittelt glaubwürdig, dass die

Erfüllung dieser Ansprüche an ein Minimalraumhaus an Planungszauber grenzte. Gelungen ist ihm das volle Raumprogramm durch Großzügigkeit – nicht in punkto großzügiger Überschreitung der vorgegebenen Grundfläche (dies wurde bei der Abnahme peinlichst genau überprüft), sondern durch großzügige Verglasung der gesamten Hausfront. „Die Glaschiebeelemente verhindern, dass man sich im geschlossenen Zustand wie in einer Box eingeschlossen fühlt, bei geöffneten Schiebetüren erweitert sich der feriale Lebensraum zudem um die 12 Quadratmeter große Terrasse, deren Lärchenholzrost nahtlos in den Innenraum übergeht.“

Die Hausherren lieben ihr 5-Sterne-Penthäuschen, weil es die unmittelbarste Art bietet, eine schöne Zeit am See zu verbringen. Erste Regel der Strand-Hausordnung: Das Füttern der Enten vom Bett aus ist gestattet. Zu mieten ist es unter astrid.kleber@gmx.at

Im Dreierpack gegen Feinstaub

Wie schon im Vorjahr sind die drei steirischen Energieanbieter Gas-Wärme, Gasnetz Steiermark und Energie Graz auch auf der Häuslbauer-messe 08 vertreten. Am gemeinsamen Messestand (Stadthalle, Stand Nr. 229) stehen neben umfassender Energieberatung rund um die umweltfreundlichen und kostengünstigen Produkte Fernwärme, Erdgas und Flüssiggas, wiederum die zwei Förderaktionen „fein!staubfrei“ und „Saubere Wärme“ im Mittelpunkt.

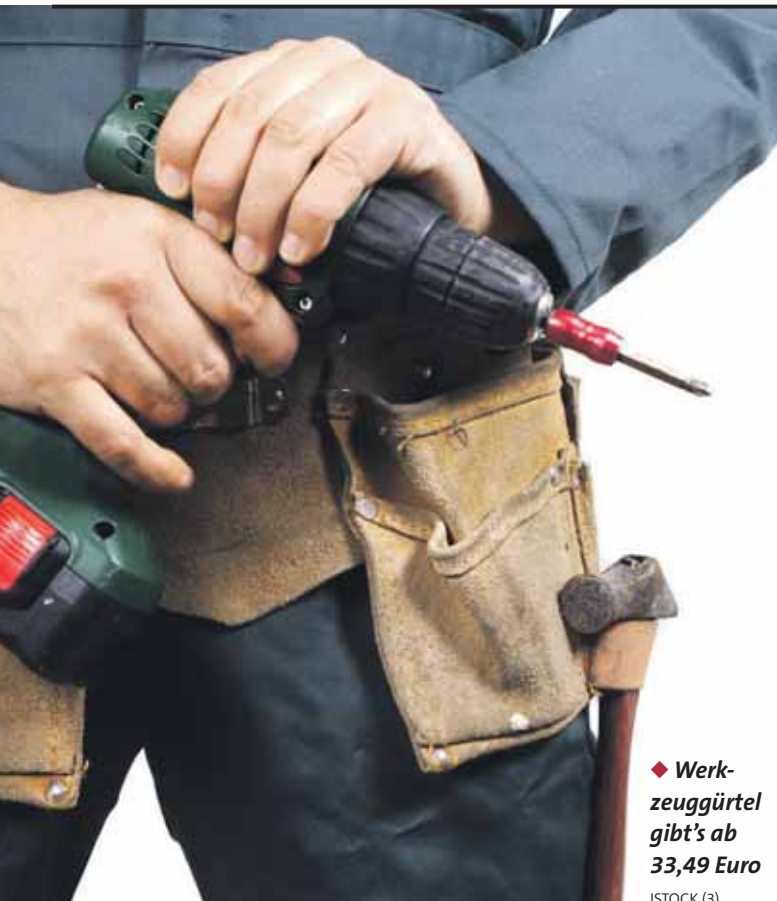
Im Rahmen dieser Aktionen, die in Zusammenarbeit mit dem LandSteiermarkentstandensind, wurden bereits über 6800 Fernwärme- und Erdgasheizanlagen in Betrieb genommen und die Feinstaubemissionen um etwa 20.200 kg pro Jahr reduziert. Zusätzlich wurden durch die Um-

stellung pro Jahr 39.000 kg SO₂ und 24.000 kg NO_x eingespart. Zahlen, die für ein neues umweltbewusstes Denken stehen.

Alle jene, die in Feinstaubgemeinden (u. a. Graz) wohnen, können bis zu 1000 Euro Förderung lukrieren, wenn sie sich jetzt für Fernwärme, Erdgas oder Flüssiggas entscheiden. Für umweltbewusste Menschen, die nicht in deklarierten Feinstaubgemeinden wohnen, gibt es immerhin bis zu 500 Euro.

Achtung! Die Förderungen können nur bei rechtzeitiger Anmeldung bezogen werden. Die Anmeldefrist endet am 30. 6. 2008.

INFOS: Steirische Gas-Wärme/
Gasnetz Steiermark:
(0800) 80 80 20 oder
www.e-steiermark.com
Energie Graz: (0316) 8057-857
oder www.energie-graz.at



◆ **Werkzeuggürtel gibt's ab 33,49 Euro**
ISTOCK (3)

sich für einen Hausbesitzer in spe wirklich aus? Welche Werkzeuge werden auch nach dem Einzug regelmäßig und immer wieder gebraucht?

Hammer und Nägel

Als die wohl unentbehrlichsten Werkzeuge im Haushalt entpuppen sich immer wieder Hammer, diverse Zangen und Schraubenzieher sowie das Maßband. Einen Bleistift und ein Universalmesser zu besitzen ist mit Sicherheit auch kein Fehler. Und natürlich nicht zu vergessen: die gute alte Wasserwaage – damit nichts schief geht. Als besonders wichtiges Zubehör empfiehlt es sich, eine Auswahl an unterschiedlichen Nägeln und Schrauben samt passenden Dübeln auf Vorrat haben. Und

bevor Sie loslegen, sollten Sie all dies in eine Werkzeugkiste stecken und aufbewahren.

Schließlich wollen Sie Ihr Zeug auch finden, wenn es gebraucht wird.



Ein ambitionierter Heimwerker braucht neben den kleinen, aber feinen Dingen auch immer wieder „Größeres“ wie: Schiebetruhe, Eimer, Mörtelpfanne und Kelle, Haue sowie Spaten und manchmal auch einen Schlegel. Und irgendwann wird selbst der Bohrerhammer (mit zusätzlichem Bohrfutter) ein Utensil, auf das nicht mehr verzichtet werden kann.

Natürlich ist die eigene kleine Werkstatt um viele spezifische Artikel und je nach Bedarf erweiterbar, aber mit dieser Ausrüstung kann zumindest einiges an Arbeit selbst erledigt werden: Zeigen Sie, was Sie können!

Bis zu € 1.000.- Förderung

Weitere Informationen auf der Häuslbauermesse / Stand 229

fein!
staubfrei

Jetzt auf Fernwärme, Erdgas oder Flüssiggas umsteigen und bis zu € 1.000.- sparen!

0800 / 80 80 20
www.e-steiermark.com

0316 / 8057-857
www.energie-graz.at

Eine Förderaktion der Energie Graz, des Landes Steiermark und der Stadt Graz
www.saubere-waerme.at

Saubere Wärme

